

Sanierung der Perronhallen im SBB-Bahnhof Basel in vollem Gange

Die SBB setzt im Bahnhof Basel ab einer fussballfeldgrossen Arbeitsbühne die historischen Perronhallen instand. Die Arbeiten für das 34-Millionen-Franken-Projekt dauern noch bis 2023 und beinhalten zudem eine neue, hellere Beleuchtung sowie eine bessere Kundeninformation.

Der Zahn der Zeit nagt auch an den historischen Perronhallen des Basler Bahnhofs. Die SBB setzt sie darum im Rahmen des Projekts «Perronhallen Basel SBB» umfassend instand. Ziel des Projekts ist, die Nutzungsdauer der historischen Perronhallen um weitere 60 Jahre zu verlängern, unter Berücksichtigung des Denkmalschutzes. Im Rahmen dieses Projekts wird seit März der Korrosionsschutz, die Dacheindeckung, die Beleuchtung und der Taubenschutz erneuert sowie einzelne Stahl- und Verglasungselemente ersetzt. Die Arbeiten erfolgen ab einer fussballfeldgrossen Arbeitsbühne. Diese thront auf einem Baugerüst hoch über den Perrons und wandert in vier Etappen bis Mitte 2023 vom östlichen Teil des Bahnhofs in Richtung Westen. Am Ende der jeweiligen Etap-

pe bringen die Fachleute die neue Beleuchtung an. Die neuen, doppelzylinderförmigen Leuchter werden die Perronhallen heller und freundlicher machen. Zusätzlich saniert das Bauteam die Hallenstützen. Dabei werden seit Anfang August in einer ersten Etappe 24 Hallenstützen zwischen dem östlichen Teil des Bahnhofs und der Hauptpasserelle instandgesetzt. Die Arbeiten dazu werden aus Sicherheitsgründen zu einem Grossteil nachts vorgenommen und dauern bis Ende November 2019 an. Die restlichen der insgesamt 73 Stützen folgen in weiteren Etappen ab Mitte 2020. Für Anwohnerinnen und Anwohner werden diese Bauarbeiten nur bedingt hörbar sein. Auf den Perrons sind aber partielle, temporäre Absperrungen nötig. Der stufenfreie Zugang zu den Zügen ist

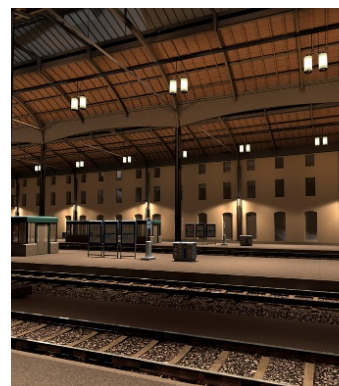
jedoch stets gewährleistet.

Modernisierte Technik

Im Rahmen desselben Projekts hat die SBB auf den fünf Perrons unter den historischen Hallen über 30 Stelen montiert. Die Standardstelen tragen links und rechts je einen neuen, stabartigen Lautsprecher sowie die Fluchtwegbeschilderung und die technischen Anlagen, wie zum Beispiel Uhren und Entwerter. Die sogenannten T-Stelen tragen zusätzlich ab 2020 an ihren Auslegern die neuen digitalen Perronanzeigen. Sie lösen die alten Fallblattanzeigen ab. Die neuen, an Stelen befestigten Lautsprecher sind näher bei den Reisenden, als die heutigen, an der Perronhallendecke angebrachten Lautsprecher. Tonqualität und Verständlichkeit der Durchsagen werden deshalb besser. Die digitalen Perronan-

zeigen erlauben gegenüber den heutigen Fallblattanzeigen zudem

Ab dieser Arbeitsbühne nimmt das Bauteam die Instandsetzungsarbeiten vor.
Foto: SBB



Die künftige, hellere und freundlichere Beleuchtung.
Foto: SBB

eine erweiterte und flexiblere Information. Sie können zum Beispiel Details zu Gleisänderungen angeben und Störungsdetails oder Informationen bei lokalen Events anzeigen. Die Projektkosten belaufen sich auf rund 34 Mio. Franken. Die Gelder stammen aus der Leistungsvereinbarung zwischen SBB und Bund.

Auskünfte zum Projekt «Perronhallen Basel SBB» und aktuelle Informationen dazu sind online zugänglich: www.sbb.ch/perronhallen-bs

